



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Historia Von dem heiligen Leyden Christi Deß unsterblichen Gottes im sterblichen Leib

Stanyhurst, Wilhelm

Kempton, 1678

§. 12. Von dem sechsten Wort Christi am Creutz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50878)

Von dem sechsten Wort Christi
am Creuz.

Damit Christus von der ganzen Welt möchte
 gehört und verstanden werden / hat Er in der
 letzten Stund seines Lebens von der hohen
 Cangel des Creuzs liberlaut geschrien: **Es ist voll-**
bracht. D Erostreiches Wort / welches zugleich als
 les völlig in sich hält und begreiffet! von der Zeit an /
 da das Wort des Vatters angefangen hat zu reden /
 hat Er uns Menschen kein erwünschters / den En-
 geln kein lustigers / den Teuffeln kein erschreckli-
 chers / ihm selbst kein iröflichers / und dem Vat-
 ter kein angenehmers Wort geredt / als dis Wort:
Es ist vollbracht. Dein Wort der Frewd und
 Glory! ein Wort des Siegs / und der erhaltenen
 victori! In dem die Teuffel dieses Wort hörten /
 fürchten und enesetzten sie sich. Dann sie hofften /
 weil sie sahen daß Christus so tieffen Grund eines
 neuen Gebäws legte / daß sie ihn werden mit Spott
 und verhönung können auslachen / und sprechen:
Dieser Mensch hat angefangen bauen /
und hats mit Können vollendet. Aber jetzt Luc. 4. v3
ist es vollbracht / es ist vollbracht. Billich
 solt die Höll erschrecken / und ihr Teuffel euch enese-
 tzen / dann jener grosse Kampff und Streit zwischē
 Christo und euch ist vollbracht. Es wird je-
 ner grosse **HEKX** der Heerscharen bald hen ew-
 ren Porten seyn / die ehfene Nigel zerbrechen / die
 ewige

P v iiii

ewige Porten aufthun / ewren Raub hinweg ab-
 men / und die gefangene Altväter erledigen. Es
 ist vollbracht. Erfreuet Euch D ihr Gefan-
 gene / iest wird einmal der HERR kommen / und
 wird sich nicht verwehlen. Dann einmal ist das
 grosse Werck ewer Erlösung vollbracht. Erfreue
 dich D Kirch Gottes / ein newe Braut eines
 newen Bräutigams : iest wird die Synagoge
 verschlossen / iest werden die Juden verworffen
 und der von allen Völkern erwünschte Heyland
 kommen ; iest wird dich dein Geliebter mit dem
 Kuss deines Munds küssen : Der Winter ist nun
 vergangen / der Regen ist nun hinweg / die
 Stimm der Turcktauben ist in dem
 Land gehört worden. D ihr Engel des HERR-
 dens / höret auff bitterlich zu weinen / sonder acht
 hin / und verkündet auff den vier Enden der Welt
 (dann das ist der Tag einer guten Botschaft) die
 grosse Freud / die allem Volck widerfähret.
 Weilen heut der Heyland nicht gebohren wird / son-
 der stirbet / es ist vollbracht. Aber dir D Engel
 als dem vollzieher aller Ding / sollen wir meistent
 Glück wünschen / durch dessen Verdienst wir bald
 viel Zeiten werden vollbringen. D wie viel Ge-
 haimnussen haltet diese Stimm in sich / es ist voll-
 bracht. Ehe der Vrheber des Lebens stirbt / und
 ehe der Heyland der Welt aus der Welt gienge
 das Er zum Vatter käme / hat Er die ganze
 Schrift vom ersten Capitel Genesis bis zum letzten
 Capitel der Machabæer für sich genommen / und
 allem fleissig nachgesucht / und hat gefunden / das

Cant. 2. 11

Luc. 2.

alles was im alten Testamēt von ihme durch die Patriarchen vorbedeutet oder durch die Propheten weissgesagt / oder von dem Vatter ihm vorgeschriben / oder vom H. Geist verfasst ist worden / von ihm bis auff den wenigsten Buchstaben sey gehalten worden. Dahero hat Er sich im Geist erfrewet und zum Vatter gesprochen: **Es ist vollbracht.** Alle Ding von Mutterleib an bis zum Tode des Creuzs seynd einmal vollbracht worden. Ich hab keiner Sach verschont / nicht dem eignen Nutzen / nicht der Ehr / nicht dem Blut / nicht dem Leib nicht dem Leben / es ist in den Adern kein Blut mehr übrig / in den Nieren kein Stärke / in den Pulsadern kein bewögun / in der Lungen kein Arhem in dem Herzen kein Leben. **Es ist vollbracht** alles / was an Christo war. Warhafftig ist jez eines theils des Menschen Bosheit / anderscheils die Liebe Gottes vollbracht worden / beede seynd zum höchsten gestigen. Dann was kan für ein grössere Bosheit seyn / als einen Menschen / der Gott ist / umbringen und tödten? was kan für ein grössere Lieb seyn / als daß Gott für den Menschen stirbt? weissen aber allbereit der jenige / durch welchen wir leben / den Todt erwartet / wende ich mein Red von dem sterbenden **IESU** zu euch sterblichen Menschen / von dem grossen Vollzieher zu euch / die the bald werdet müssen ewer Leben vollenden. **O Mensch / welcher du dieses hörest / mercke auff / und sehe / wie / warum / und wem du lebest. Wann du diese von Gott dir zugelassene kurze Zeit zuleben / dir / dem Fleisch / der Welt / den Wollüsten / der Ehr /**

der Glory / den Creaturen dienest ; wird bald bald
und geschwinder als du meynest / der letzte Tag / und
desselben Tags letzte Stund / und derselben Stund
der letzte dir unglückseligste Augenblick vorhanden
seyn / in welchem du dich wirst erinnern aller ver-
flossnen Dingen / und wirst mit größten Schmerzen
deß Herzens / mit kläglicher Stim sprechen: Es ist

Alle vollbracht. Ach / ich gedencke / da ich noch ein
Sterben Knab war / hab ich damalen schon anfangen wolle
de werde sen den weiten und breiten Weg / so zum Vndergang
mit Chri- führet / ich verzehre damalen schon in Freuden
sto sagen: meine gute Tag. O wie bitter ist die Gedächtnis
Es ist vollbracht selbiger Zeit / indem ich jetzt sehe / das es vollbracht
vollbracht aber auff ist. Ich gedencke / da ich ein Jüngling auff der Ho-
Weis. matische hen Schul ware / sagte ich in meinem Herzen zu mir
Eccles. 2.1 selbsten / was Salomon gesagt: Wolan / ich will
hingehen / und mich deß Leibs lust und Güt-
ter gebrauchē. Es ist auch nit genug gewesen / das
ich mich allein dieser Lüsten gebrauchte / sonder hat
auch andere darzu angereist / sprechend : Komme
her / laffet uns der Güter / so vorhandē sind
genießen / und uns der Creaturen schnell und

Sap. 2. v. 6 bald als in der Jugend gebrauchen. Und die
se ganze Zeit ist als ein Dampf / so bald ver-
gehet / vollbracht. Indem ich die ganze Zeit
Iasob 4. deß zugebrachten Lebens betrachte / kan ich wahrlich
15. nit sagen / was von ihm selber Salomon gesprochen
Eccles. 2. Alles was meine Augen begehrt haben / das
70. hab ich ihnen nit gewaigert : und meinem
Hertzen mit gewöhre / alle Wollust zubra-
uchet / und sich in dem zu belüstigen / was ich
zuver

zubereitet habe. Vnd jetzt indem ich dran geden-
 ke/so frölich ich gelebt hab/so traurig stirbe ich; weil
 ich sehe/das alles / dessentwegen ich mich erprobete/
 vollbracht ist. Was ist jemahl im Gemüth und
 Herzen von Freuden / von Reichthumb / Ehren/
 Mahlzeiten / Schawspielen / Ergötslichkeiten / von
 Singen / Spielen / Reden und Danken empfangen;
 alle Wollust die ich vom Sehen / Antasten / Ge-
 schmack / Geruch / Gehör / oder andern genossen /
 seynd als wie ein Schatten vergangen/und die gen-
 ge Zeit/ so ich darmit zugebracht/ ist hin/ und nicht
 mehr darvon vorhanden/ als die bittere Rew. Wer
 derohalben ihm selbstn lebt / und nicht dem jenigen/
 welcher für ihn gestorben / der wird bald auffhören
 leben / und anfangen zusterben / und wird das End
 aller Vollendung sehen / indem er in das Orth der
 Pein / wo kein End ist / hinab fahren wird. O wie
 glückselig wäre ich / wann ich alsdann / wann die
 letzte Stund wird aufgeloffen seyn / und das Leben
 in einem augenblick beschlossen werden / dise letzte
 Wort kunte reden/O JEsu! welchen ich alle Zeit
 mein Lebentag auß ganzem meinen Herzen / auß
 ganzer meiner Seel / und auß allen meinen Kräf-
 ten geliebt hab : Du hast zwar allen gesagt/sonder-
 bar aber mir : Wann du willst vollkommen
 seyn/gehe hin / verkauffe was du hast/und
 gib den Armen / so wirst einen Schatz im
 Himmel haben/und komme/folge mir nach.
 Ich hab dein Stimm gehört / ich habs gethan /
 alles verkaufft / bin kommen / und dir nachgefolgt.
Es ist vollbracht. Hernacher hast verspro-
 chen :

Matth. 19.
2.

Math. 19.
29.
chen: Ein jeder/der sein Haus verlässt/oder
sein Bruder/ oder Schwester/ oder Vate-
ter/ oder Mutter/ oder Weib/ oder Kinder/
oder Aecker/umb meines Namens willen/
der vortus hundertfältig wider bekommt/
und das ewige Leben besitzt.

Math. 26.
44.
Nun hab ich von demwegen / weil du mit
an statt alles andern warest / alles verlassen/nicht
weil mich das Gebott darzu verbunden / sondern
weil mich dieser dem Rath darzu bewogte: Wer
mir will nachfolgen / der verlange sich
selbs / und nimm sein Creutz auff sich/
und folge mir nach. Ich hab dich angehört/
und deinem Rath gefolgt / mein Creutz getragen:
Es ist vollbracht. Also hab ich in Kürze viel
Zeit zugebracht / weil ich dich viel geliebt hab.
Weil ich dann den Lauff vollendet / den
Glauben behalten / und gethan hab / was du
befohlen / gib auch du / was du versprochen.
Seelig / und aber seelig / Ja in Ewigkeit seelig/
welcher / wann der letzte Augenblick des
Lebens vorhanden / mit diesem Vertrauen sagen
kan: Es ist vollbracht.

J. 13.

Von dem letzten Wort Christi am Creutz.

Nach dem alles vollendet worden/ war dem
Nigen/welcher der Anfang und das Ende
ist/ noch übrig der letzte Act, und war
so der